

**„Sänger des Jahres“
Gerhaher hat viel vor**

Preisgekrönt und ausgezeichnet: Der Straubinger Bariton Christian Gerhaher (Bild), der Anfang 2010 bei der internationalen Musikmesse in Cannes als „Bester Sänger des Jahres“ ausgezeichnet werden soll, hat einen dicht gefüllten Terminkalender. Im November ist er in der Titelrolle der Oper „Der Prinz von Homburg“ von Hans Werner Henze im Theater an der Wien zu Gast, sagte der Künstler. Anschließend folgen Konzerte in München mit dem BR-Symphonieorchester und den Münchner Philharmonikern.



Ende September wurde Gerhaher bereits mit dem Rheingau Musikpreis geehrt, am 18. Oktober erhielt er in Dresden den Echo Klassik Preis als „Sänger des Jahres“. Den Classical Award 2010 der französischen Musikmesse Midem kann er am 26. Januar in Cannes in Empfang nehmen. Der 1969 in Straubing geborene Bariton setze wie kaum ein anderer Maßstäbe in der Liedinterpretation, befand die Jury. Der Sänger gilt als einer der erfolgreichsten Interpreten der jungen Generation. Im Februar gastiert Gerhaher mit Gustav Mahlers „Wunderhornlieder“ beim Cleveland Orchestra unter Pierre Boulez. Ostern 2010 ist er in Berlin und Salzburg mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle zu hören – mit Bachs „Johannespassion“ in einer szenischen Fassung von Peter Sellars. Soeben erschien bei dem Label Sony Music eine neue CD mit Liedern von Gustav Mahler, eingespielt mit Gerold Huber am Klavier. Eine Serie von Mahler-Liederabenden führt die beiden durch Europa.

Besinnlicher Spaziergang auf dem Krippenweg

Schönheiten aus fünf Jahrhunderten

Beliebtes „Krippenlaufen – Krippenschauen“ in der Gruppe oder auf eigene Faust

Brauchtum fördern und einen besinnlichen Kontrapunkt zum hektischen Vorweihnachts-Trubel setzen: Das möchte das Amt für Tourismus mit dem Straubinger Krippenweg. Auf Initiative des Historikers Guido Scharrer wird das reiche Kaleidoskop besonders schöner Krippendarstellungen in der Stadt heuer zum 14. Mal präsentiert. Vom ersten Adventsamtstag bis zum Dreikönigstag haben Interessierte Gelegenheit zum traditionellen „Krippenlaufen – Krippenschauen“.

Zu Recht gilt Straubing als die Krippenstadt Niederbayerns. Die Gesamtheit wertvoller Krippen hauptsächlich in den Kirchen ist wohl einzigartig und reicht über fünf Jahrhunderte. Zu den Hauptattraktionen zählen die Ganzjahreskrippen in der Jesuitenkirche, in St. Jakob und bei den Karmeliten sowie ein Krippenaltar in der Spitalkirche und das Weihnachtsfoyer im Gäubodenmuseum. Die älteste Krippe steht in der Karmelitenkirche, ihre Wurzeln stammen aus dem 17. Jahrhundert. Damit gehört sie zu den ältesten Krippen in Bayern.

Alle Stationen werden informativ und anschaulich mit einem eigenen Prospekt erläutert, der kostenlos beim Amt für Tourismus erhältlich ist. „Mit diesem Übersichtsplan kann man sich leicht zurechtfinden“, erklärt Tourismusamtsleiterin Claudia Bracht. Auch die Geschichte der Krippen wird erklärt. Dieser bebilderte Prospekt wird an die Tourismusämter in Ostbayern, an alle bayerischen Krippenvereine und größere Hotels verschickt. „Zusätzlich werden heuer wieder an fast 20 Stationen im Stadtzentrum, besonders in Schaufenstern, verschiedene Krippen ausgestellt, die von den Straubinger Krippenfreunden



Claudia Bracht, Leiterin des Amts für Tourismus, und Historiker Guido Scharrer laden ein zum besinnlichen Spaziergang auf dem Straubinger Krippenweg. Der Krippenaltar in der Spitalkirche ist nur eine von vielen Stationen.

angefertigt wurden“, betont Guido Scharrer. Fast alle Krippen wurden komplett selbst gestaltet und geben so Anregungen zum Nachbauen. Ergänzt werden die neueren Krippen durch ältere Sammlerstücke. Die Straubinger Krippenfreunde, der einzige Krippenverein Niederbayerns, haben sich 1997 gegründet,

umfassen über 80 Mitglieder und gehören als Untergruppe dem Bayerwaldverein an. Die Leitung hat Guido Scharrer, der auch im Vorstand des Bayerischen Krippenverbands aktiv ist.

„Der Krippenweg beschränkt sich bewusst auf das Zentrum, so dass man die Strecke in eineinhalb bis

zwei Stunden abwandern kann“, so Scharrer weiter. Wer möchte, kann sich alleine und mit Hilfe des Prospekts auf den Weg zum Krippenlaufen machen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen: An sechs Sonntagen, von 29. November bis 3. Januar, jeweils um 14 Uhr. Die Gästeführer gestalten den Rundgang lebendig und spannend und betten die Besichtigungen in die Geschichte der Krippen ein.

Führungen sind bei Reisegruppen beliebt

Auch Reisegruppen, Vereine oder Schulklassen können Führungen über den Krippenweg buchen. „Es haben sich schon viele Besucher angemeldet“, betont Claudia Bracht. Letztes Jahr waren sogar die Schweizer Krippenfreunde angereist, um die niederbayerischen Schönheiten zu begutachten.

„Der Krippenweg ist wesentlicher Bestandteil des Winterzaubers der Stadt Straubing“, fügt Claudia Bracht noch an. Während es am Christkindlmarkt und im Wintermärchenwald gesellig und bunt zugeht, steht der Krippenweg für Einkehr und Ruhe.

Übrigens bildet auch das Schaufenster des Amts für Tourismus eine Station auf dem Krippenweg: Die individuelle „Loahmmandl-Krippe“ – die Figuren waren ursprünglich aus Lehm – mit der Stadtsilhouette hat Werner Kunstmann angefertigt. - ola -

Info

Den Prospekt zum Straubinger Krippenweg sowie weitere Informationen gibt es im Amt für Tourismus, Telefon 09421/944-307.



Franz Holzapfel
Geschäftsführer
Franz Holzapfel Unternehmensgruppe

Viele Anleger sind durch die weltweite Finanzkrise verunsichert und fragen sich, ob ihre derzeitige Vermögensstruktur langfristig noch vernünftig ist und zu ihrer persönlichen Situation passt.

Erfahren Sie von uns, wie Ihre Strategie jetzt optimiert werden kann.

Denn nur wer sich rechtzeitig informiert, ist gewappnet und kann gestärkt in die Zukunft gehen.



FRANZ HOLZAPFEL®
UNTERNEHMENSGRUPPE

Ihr FinanzPlaner und VermögensFormer

INFO-VERANSTALTUNG

Einladung

Welche Anlagestrategie ist jetzt gefragt?

**Aufschwung
oder
Strohfeuer**

Donnerstag,
5. November, 19.00 Uhr
im Hotel ASAM
Straubing, Wittelsbacher Höhe 1

BITTE RESERVIEREN SIE BIS DIENSTAG, 3. NOVEMBER
TEL 09421 84010 ODER INFO@FRANZHOLZAPFEL.DE

KOLBSTRASSE 2
94315 STRAUBING

TEL 09421 84010
FAX 09421 900500

INFO@FRANZHOLZAPFEL.DE
WWW.FRANZHOLZAPFEL.DE

**Finanzkrise
Wirtschaftskrise
Inflation
Rezession**

Experten zu Rate ziehen